

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 67.

Dresden, am 29. April

1861.

Siebenundsechzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 23. April 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 607 bis 630). — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die in Betreff der Gerichts- und Behördenorganisation in den schönburg'schen Receßherrschaften eingegangenen Petitionen und Beschlussfassung durch namentliche Abstimmung. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde des Agenten Rudowsky und Genossen, die Verordnung über das Agentenwesen vom 5. November 1859 betr.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 5 Minuten Vormittags in Anwesenheit von 61 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Herrn Staatsministers v. Behr und des Herrn königlichen Commissars Geh. Justizraths Wilke mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretär Fincke aufgenommenen Protokolls. Dasselbe wird von der Kammer genehmigt und durch die Herren Abgg. Schenk und v. Lossow mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Wir gehen zum Vortrag der Registrande über.

(Nr. 607.) Petition mehrerer (53) Landgemeinden, Karl Heinze's, Gemeindevorstands zu Dolgowitz und Genossen, die Abänderung einiger Paragraphen der allgemeinen Armenordnung vom 22. October 1840 betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation, woselbst sich bereits ähnliche Petitionen befinden.

(Nr. 608.) Gesuch des Herrn Abg. v. d. Beeck auf Dallwitz vom 19. April 1861 um Urlaub auf die Zeit vom 23. April bis Ende Juni d. J.

Präsident Haberkorn: Das Gesuch ist bedingt infolge von Unwohlsein und es empfiehlt das Directorium der Kammer, den erbetenen Urlaub zu ertheilen und den Stellvertreter des Herrn Abg. v. d. Beeck einzuberufen. Beschließt dies die Kammer? — Beschlossen.

(Nr. 609.) Ueberreichung von 75 gedruckten Exemplaren der unterm 24. Januar a. c. eingereichten Petition der
II. K. (4. Abonnement.)

Städte Auerbach zc., Nr. 296 der Registrande, den Bau einer Eisenbahn ab Herlasgrün nach Böhmen betreffend, zur Vertheilung in der Zweiten Ständekammer.

Präsident Haberkorn: Zu vertheilen.

(Nr. 610.) Dergleichen von 75 gedruckten Exemplaren der unterm 15. März d. J. eingereichten Petition des Handels- und Fabrikstandes der Städte Auerbach zc., Nr. 481 der Registrande, den Bau der ostvoigtländischen Eisenbahn ab Herlasgrün über Lengensfeld zc. nach Böhmen betreffend.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls zu vertheilen.

(Nr. 611.) Das königliche Gesamtministerium übermittelt unterm 19. April 1861 das allerhöchste königliche Decret vom 17. April 1861, A den Entwurf eines Gesetzes, einige Abänderungen der Verfassungsurkunde vom 4. September 1831 betreffend; B den Entwurf zu einem Gesetze, die Wahlen der Abgeordneten beider Kammern der Ständeversammlung betreffend, nebst den zu beiden Entwürfen gehörigen Motiven.

Präsident Haberkorn: Das allerhöchste Decret wird zunächst vorgelesen werden.

(Dies geschieht.)

Der Druck dieser Entwürfe ist inzwischen bereits besorgt und es geht nunmehr die Vorlage an die erste Deputation.

(Nr. 612.) Bericht der ersten Deputation der Zweiten Kammer vom 19. April 1861, den Entwurf eines Gesetzes zur Erläuterung einiger Artikel des Strafgesetzbuchs zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: Auch der Druck dieses Berichts ist inzwischen erfolgt und wird derselbe auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Nr. 613.) Bericht der ersten Deputation vom 16. April 1861, den Gesetzentwurf, die Verbindlichkeit zur Anwendung gestempelter Alkoholometer betreffend.

Präsident Haberkorn: Auch dieser Bericht ist gedruckt und kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 614.) Das königliche Finanzministerium überreicht mittelst Schreibens vom 12. April 1861 je 15 gedruckte Exemplare der Nachweisungen über die Betriebsergebnisse der Staats- und Privateisenbahnen auf die Jahre 1856/57 und 1858/59 zum Gebrauche der Zweiten Stände-